Tierschutzverein für Berlin u. Umgebung Corp. e.V.
Hausvaterweg 39 • 13057 Berlin (Falkenberg)

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 30. März 2026
Tierfreundliche Ostern: Auf Osterfeuer verzichten, Lebensräume schützen

Der Frühling steht für Neubeginn – doch ausgerechnet zu Ostern werden Traditionen gepflegt, die für Wildtiere tödlich enden können. Der Tierschutzverein für Berlin appelliert deshalb, auf Osterfeuer zu verzichten und das Fest bewusst tierfreundlich zu gestalten.

Osterfeuer als tödliche Falle
Wochenlang aufgeschichtete Holz-, Reisig- und Grünschnitthaufen werden von Igeln, Vögeln, Amphibien, Insekten und anderen Wildtieren als Unterschlupf genutzt. Werden diese Haufen später angezündet, verbrennen oder ersticken viele Tiere qualvoll, weil sie bei Gefahr oft verharren statt zu fliehen.

Verzicht ist der sicherste Schutz
Aus Tierschutzsicht ist der vollständige Verzicht auf Osterfeuer der sicherste Schutz für Tiere. Wer dennoch daran festhalten möchte, sollte Material erst am Tag des Feuers aufschichten oder bestehende Haufen unmittelbar vorher vollständig umsetzen. Einen verlässlichen Schutz bietet aber auch das nicht.

Natur schützen statt verbrennen
Totholz muss nicht im Feuer enden: Als wilde Ecke im Garten wird es zum Lebensraum für viele Tiere, fördert die Artenvielfalt und stärkt zugleich die natürliche Entwicklung des Gartens.

Tierfreundlich feiern – auch beim Essen
Ein tierfreundliches Osterfest endet nicht beim Feuer. Auch Eier und Lammfleisch stehen für Tierleid. Der Tierschutzverein für Berlin empfiehlt deshalb pflanzliche Alternativen, etwa wiederverwendbare Deko-Eier, vegane Süßigkeiten zum Verstecken und pflanzliche Ostergerichte.

Ostern neu denken
Ostern ist ein Fest des Lebens. Wer es bewusst feiert, schützt Tiere – im Garten wie auf dem Teller.
Ein tierfreundliches Osterfest kommt ohne Feuer und ohne Tierleid aus.

Kontakt:
Tierschutzverein für Berlin und Umgebung Corp. e.V.
Daniel Zellmer
Tel.: 030 76888-113
E-Mail: presse@tierschutz-berlin.de
www.tierschutz-berlin.de

Der Tierschutzverein für Berlin ist Träger der Tierheim Berlin gGmbH. Der Verein finanziert seine Arbeit nahezu ausschließlich aus Spenden und engagiert sich für den Schutz und das Wohl von Tieren in Not – sowohl im Tierheim als auch darüber hinaus durch Bildungs- und Aufklärungsarbeit sowie Tierwohlkampagnen.

Die Tierheim Berlin gGmbH betreibt auf einer Fläche von rund 16 Hektar das größte Tierheim Europas und versorgt dort täglich etwa 1.300 Tiere. Sie verfügt über eine hauseigene Tierarztpraxis für die medizinische Versorgung der tierischen Schützlinge, ein Exotenhaus und einen Tierschutzbauernhof.